

DEUTSCHE GESELLSCHAFT IM WANDEL

Band 2

Mit Beiträgen von
Karl Martin Bolte
Friedhelm Neidhardt
Horst Holzer



C. W. LESKE VERLAG OPLADEN 1970

INHALT

I. Einleitung	13
II. Definition und Theorie der Familie	14
1. Der soziologische Begriff von Ehe und Familie	15
2. Die soziale Struktur der Familie	17
3. Die Universalität der Familie	19
4. Die allgemeine gesellschaftliche Bedeutung der Familie	20
5. Die Familie als gesellschaftliche Institution	22
6. Die Wahl des Ehepartners und das Inzesttabu	24
7. Familie, Verwandtschaft und Gesellschaft	27
a) Formen und Funktionen von Verwandtschaftsgruppen	27
b) Formen künstlicher Verwandtschaftserweiterung	28
c) Familie und Verwandtschaft in Abhängigkeit von der allgemeinen Gesellschaftsstruktur	29
III. Die gesellschaftliche Stellung der modernen Familie	30
1. Die Familie in der vorindustriellen Gesellschaft	31
2. Industrialisierung, Demokratisierung und sozialer Wandel	33
3. Das moderne Verwandtschaftssystem	34
a) Verwandtschaftsleistungen heute	34
b) Schwächung des verwandtschaftlichen Zusammenhalts	35
c) Funktionsverluste der Verwandtschaftsgruppen	37
4. Die gesellschaftliche Stellung der modernen Familie	38
IV. Gesellschaftliche Formen und Bedingungen der ehelichen Partnerwahl	39
1. Die Entwicklung der freien Partnerwahl	39
2. Gesellschaftliche Bedingungen und Bedeutungen der „Liebe“	41
3. Häufigkeit und Formen der Endogamie	43
V. Struktur und Stabilität der modernen Familie	47
1. Die Familiengröße (Kinderzahl)	47
2. Die Arbeitsteilung in der Familie	49
3. Die familiäre Autoritätsstruktur	52
a) Autoritätsverhältnisse in früheren Kulturen	52
b) Bedingungen der Vaterherrschaft	53
c) Emanzipationstendenzen in der modernen Gesellschaft	55
d) Autoritätsverhältnisse in der modernen Familie	57
e) Die Stellung der Kinder	58
4. Dynamik und Stabilität in der Familie	59
a) Der Phasenverlauf im Familienprozeß	59
b) Die Ehescheidung	61

VI. Funktionen der modernen Familie	65
1. Zur These vom Funktionsverlust der modernen Familie	65
2. Die Reproduktionsfunktion der Familie	67
3. Sozialisationsfunktionen	68
a) Soziologischer Begriff und Problem der Sozialisation	69
b) Der Sozialisierungsprozeß	70
c) Enkulturation und Gewissensbildung	71
4. Die Placierungsfunktion der Familie	73
5. Haushalts- und Freizeitfunktionen	76
6. Funktionen und Probleme des „familialen Spannungsausgleichs“	77
Schlußbemerkungen	79
Literatur	80